



Abend:

Zeitung.

124.

Freitag, am 24. Mai 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Heu.)

Die Zornburg.

Vom Sturme umbrauset im Ahnensaal,
Stand finster der Herrscher vom Schlosse.
Die Knie umschlang ihm sein Ehegemahl:
„D schönerer Tage Genosse,

Bei diesem Sturme die Meerfahrt fliehe,
D morgen, morgen erst von mir ziehe!“

„Ob grausig auch brüllet die tobende Fluth,
Die Stürme mich heulend umfliegen,
Nicht fürcht' ich den Kampf; mein Schiff, es ist gut;
Ich werde sie alle besiegen.“

Er rief's, nicht achtend der Liebe Flehen,
Und ließ die Segel im Sturme blähen.

Wohl tanzet das Schiffein auf pfadloser Bahn,
Reck, wie eine Mücke am Lichte;
Die Masten oben mit wehender Fahn'
Dem Sturme gerad zu Gesichte.

Die Wellen brachen sich laut am Riele,
Als wenn sie dienten dem Schiff zum Spiele.

Doch wehe! es wohnt eine höhere Macht
In Stürmen, Gewölken und Wogen;
Und ehe den Lauf das Schiff noch vollbracht,
Da hat sein Geschick es erflogen.

Nur Einer entkam im Fluthenkahne
Zum Schloß aus solchem wilden Drkane.

„Wo weilet mein Weib?“ ruft finster der Mann.
Man führet hinauf ihn zum Thurme.

„Hier harrete sie Dein in der Sehnsucht Bann;
Hier hat sie gebetet im Sturme.

Doch als sie sah die Masten hinfallen,
Kein Schiff mehr, Dich nicht, keinen Vasallen:

„Da stürzte hinab sie zur schäumenden Fluth;
Dir starb sie und lebte sonst Keinem.“
„Auch sie mir genommen!“ rief Jener voll Wuth,
Entriß die Fackel der Dienenden Einem,
Warf in's Gemach voll Zornes sie wieder:
„So brenn' auch Alles mir dieses nieder.“

Die Flamme, gehorsam des Herrschers Gebot,
Verspottend die Hülfe der Knechte,
Hellleuchtend, wie Osten im purpurnen Roth,
Weit durch die gestirnlosen Nächte,
Zehrt' Alles fort bis auf wen'ge Mauern,
Die jetzt als Warnung noch einsam trauern.

Am nächsten der Tage am felsigen Hang
Saß einsam der Ritter und fischte.
Nicht brachte dem Wilden man Speise und Trank,
Damit er das Leben erfrischte.

Man floh ihn, wo er als Siedler baute,
Und kreuzte sich, wenn man fern ihn schaute.

Ottilie Kapp,
geborne von Rappard.

Carnevalistisches Panorama und kleine Frühlingsbilder von Pesth und Ofen.

(Schluß.)

„Der Landwirth,“ Schauspiel von der hohen, be-
rühmten Dichterin von „Lüge und Wahrheit,“ war eine
dieser sinnigen Dichtung würdige, gerundete Darstellung
und erfreute sich eines so glänzenden Successes, daß dessen
Wiederholung laut begehrt wurde, welche wahrscheinlich
auch sehr bald erfolgen dürfte. Vor allem verdienen